

Zürich, 1. Oktober 2007

KR-Nr. 299/2007

**A N F R A G E** von Markus Bischoff (AL, Zürich)

betreffend Zusammenarbeit der Kantonspolizei und der Stadtpolizei Zürich bei der  
Ausbildung

---

Am 31. Januar 2007 haben die Sicherheitsdirektion und das Polizeidepartement der Stadt Zürich einen «letter of intent» unterzeichnet, worin sie die Absicht bekunden, langfristig die beiden Polizeischulen unter einheitlicher Führung zusammenzulegen. Dieser Zeitpunkt soll nach dem Bezug des Zentrums «Rohwiesen» in Opfikon/Zürich durch die Stadtpolizei Zürich und dem Bezug des PJZ durch die Kantonspolizei Zürich erfolgen. Die Ausbildung soll trotz organisatorischer Zusammenlegung an den beiden zukünftigen Standorten «Rohwiesen» und PJZ durchgeführt werden. Es ist schwierig nachzuvollziehen, wieso nunmehr zwei neue Ausbildungszentren gebaut werden, obwohl diese in Zukunft organisatorisch zusammengelegt werden sollen.

In diesen Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem Zeitpunkt soll ungefähr die Zusammenlegung der Polizeischulen stattfinden? Wann ist mit der Aufnahme des Betriebes des Ausbildungszentrums PJZ zu rechnen?
2. Wieso wird an den beiden Ausbildungsstandorten «Rohwiesen» und PJZ festgehalten, obwohl die organisatorische Zusammenlegung bereits heute geplant ist?
3. Welche Nachteile (z.B. finanzieller Mehraufwand, organisatorischer Mehraufwand etc.) sind heute absehbar, wenn die gemeinsame Schule an verschiedenen Orten geführt wird? Welche Vorteile sprechen für den Betrieb zweier Ausbildungszentren?
4. Was spricht dagegen, dass heute nach einem gemeinsamen Ausbildungsstandort gesucht und auf den Betrieb zweier verschiedener Ausbildungszentren verzichtet wird?

Markus Bischoff

299/2007